

# Große Pläne mit dem Hof

## Die Blücherschule sucht Unterstützer für das Projekt Schulhofgestaltung

Eine trostlose geteerte Fläche und große Schilder, die auflisten, was dort alles verboten ist – Das trübe Bild innerstädtischer Schulhöfe früherer Jahrzehnte will die Blücherschule hinter sich lassen. Seit einem Jahr laufen die Arbeiten zur Neugestaltung des Hofes. Lehrer, Eltern, Schüler hoffen jetzt auch auf finanzkräftige Sponsoren.

Von unserem Redaktionsmitglied Wilhelm Schlieker

Pläne und Ideen, Tatendrang und Arbeitswut bringen in der Blücherschule alle mit. Was fehlt ist das liebe Geld. Jetzt sucht die Schulgemeinde Sponsoren, die das Projekt Schulhofgestaltung finanziell (gegen Spendenquittung) unterstützen.

Die Schulkinder haben viele Ideen und Anregungen eingebracht, die Eltern sind an der Planung beteiligt, freut sich Schulleiter Roland Herrmann. Er misst dem Projekt Schulhofgestaltung nicht zuletzt auch aufgrund der innerstädtischen Lage der Schule große Bedeutung bei: Durch die stark verdichtete Bebauung des Westends komme dem Schulhof der Blücherschule eine besondere Bedeutung als Bewegungs-

und Spielraum zu. Die Kinder müssten hier Gelegenheit haben, ihren Bewegungs- und Erkundungsdrang auszuleben, gleichzeitig muss der Hof aber auch dem Anspruch gerecht werden, Rückzugsräume zu bieten. Und das gilt nicht nur die Pausen, sondern auch für die Nachmittage, wenn der Hof den Kindern und Jugendlichen aus dem Quartier offen steht.

An verschiedenen Projekttagen wollen die Eltern tatkräftig mit anpacken, um die pädagogisch durchdachten Pläne zur Hofgestaltung umzusetzen. Gleichzeitig haben sich Förderverein und Elternbeirat das Ziel gesteckt, Gelder für die Materialkosten zu akquirieren und den Ablauf der Umbauarbeiten zu koordinieren. Ein Landschaftsgärtner unterstützt ehrenamtlich das Projekt, ebenso wie ein Forstamtsmitarbeiter. Bei der Kostenschätzung veranschlagt die Schule etwa 125 Euro pro Quadratmeter. Bei einer Gesamtfläche von 3200 Quadratmetern rechnet Rektor Roland Herrmann mit etwa 400 000 Euro.

Mit dem Geld sollen ein Schulgarten und ein „grünes Klassenzimmer“ entstehen, sollen Sitzpodeste, Klettergarten, Bachlauf, Erlebnismulde und ein Heckenlabyrinth die

Kinder begeistern. Soll der kleine Schulgarten den Schülern der Grundschule als Experimentierfläche dienen, so ermöglicht das Rasenpodest des grünen Klassenzimmers ganze Unterrichtsstunden im Freien. Die Erlebnismulde wird aus Pflaster-, Kiesel-, Fels- und Holzmaterial gestaltet und lockt die Kinder durch die verschiedenen Ebenen zum Balancieren. Als Rückzugsraum sind Hütte und Hängematte geplant, in einem überdachten Bereich lassen Sitzpodeste die Nutzung des Schulhofs auch bei schlechterem Wetter zu. Balancieren, Klettern, Toben – im Baum- und Astschwungel des Klettergartens will der Schulhof den künftigen Schülergenerationen dazu beste Voraussetzungen bieten. Hügel und Mulden stellen ein Stück weiter eine Herausforderung für Radfahrer und Skater dar. Mit rundlichen Findlingen und Bachkieseln in unterschiedlicher Größe soll entlang der vorhandenen Abflusssrinne ein Bachlauf entstehen. Blumenbeete und Staudenrabatte schließlich sollen den Schulhofrand begrenzen.

Spenden für die Schulhofgestaltung an: Förderverein Blücherschule, Konto Nr. 9120203 bei der Wiesbadener Volksbank (BLZ 510 900 00).



Die Blücherschule ist auch Europaschule – vor den Sommerferien konnte sie das mit einem Wandbild dokumentieren. Seit einem Jahr reifen in der Grundschule im Westend die Planungen für eine komplette Neugestaltung des Schulhofs. Das Projekt wird etwa 400 000 Euro kosten und soll in mehreren Bauabschnitten realisiert werden. Jetzt sucht die Schulgemeinde Sponsoren. Foto: WT